Henning Klaffke, Technische Universität Hamburg-Harburg
Jörg Hass-Tjaden, Gesellschaft zur Förderung nachhaltiger Lebensqualität gGmbH

Digitale Bildungsmedien in der beruflichen Ausbildung von Fachpraktikern/Fachpraktikerinnen

In der beruflichen Ausbildung sind Menschen mit Lernbehinderung häufig mit den theoretischen Inhalten der Ausbildung im dualen System überfordert. Gerade bei der beruflichen Ausbildung von Fachpraktikerinnen und Fachpraktikern stellt die Ermittlung der Qualifikationsanforderungen und der geeigneten Qualifikationstiefe die Bildungsträger vor ein großes Problem. Bildungsmedien, die für die duale Ausbildung geeignet sind, berücksichtigen selten Ansätze zur Inklusion oder zum Umgang mit Lernbehinderungen. Vor diesem Hintergrund haben sich der Bildungsträger „Gesellschaft zur Förderung nachhaltiger Lebensqualität“ (GnL) gGmbH, die beteiligten Berufsschulen und Betriebe der Region sowie das Institut für Technik, Arbeitsprozesse und Berufliche Bildung der Technischen Universität Hamburg-Harburg zusammengeschlossen, um ein arbeitsmarktnahes und arbeitsprozessorientiertes Lehr- Lernkonzept zu entwickeln, das digitale Bildungsmedien unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen der Inklusion einschließt. Folgende Arbeitspakete werden momentan bearbeitet:

Arbeitspaket 1:

In den Betrieben, die sich an der Ausbildung von Fachpraktikern und Fachpraktikerinnen beteiligen, werden Arbeitsprozessanalysen durchgeführt. Ziel der berufswissenschaftlichen Analyse ist die Identifikation der Qualifikationsanforderungen und der Qualifikationstiefe spezifischer Arbeitsprozesse als Basis für den Aufbau der curricularen Struktur und des Lehr-Lernkonzeptes, die auf Inklusion ausgerichtet sind. Zur Analyse werden berufswissenschaftliche Methoden und Werkzeug eingesetzt, die die Dimensionen und Rahmenbedingungen der Arbeitsprozesse identifizieren und dokumentieren.

Arbeitspaket 2

Mit Hilfe von berufswissenschaftlichen Methoden, wie z.B. Experten-Workshops, werden aus den qualitativen subjektiven Ergebnissen der Arbeitsprozessanalysen idealtypische Aufgabenbereiche

geclustert, um eine allgemeingültige Form der Qualifikationsanforderungen und Qualifikationstiefe für die Fachpraktikerausbildung zu finden.

Arbeitspaket 3:

Die digitalen Bildungsmedien sind Teil des inklusiven Lehr-Lernkonzeptes und sind einfach durch die Ausbilder und Lehrkräfte zu ändern. Sie orientieren sich an den idealtypischen Aufgabenbereichen und spiegeln dabei die realen Bedingungen und die Qualifikationsanforderungen der Fachpraktikerinnen und Fachpraktiker wider. Bei der Erstellung der Lernmedien werden zudem Inklusionsstrategien für den dem Einsatz in der Berufsschule berücksichtigt.

Aufbau des Vortrages auf dem Workshop der AG-BFN:

Der Vortrag wird die Zusammenarbeit des o.g. Netzwerkes, das Ziel, die Problemstellung, die Lösungswege sowie die angewandten Methoden und Ergebnisse darstellen und zur Diskussion stellen.